

Beantwortung von Bieterfragen

20.02.2026

Frage 1:

Bei unserer Sichtung der auf dem FTP-Server bereit gestellten Daten zu den drei Losen haben wir bei den Peildaten kein Beispiel für ein stromachsorientiertes Raster gefunden. Möglicherweise haben wir eine andere Vorstellung davon, wie derartige Daten aussehen. Bitte nennen Sie uns für jedes der drei Lose eine Beispieldatei für diesen Daten-Typ, damit wir den Bearbeitungsaufwand möglichst realistisch einschätzen können.

Antwort Frage 1:

Die „stromachsorientierten Raster“ bestehen aus Modellstützpunkten (East, North und Height), die parallel zur Stromachse und damit nicht, wie bei einem nordorientierten Modell zu einer Parallelen der UTM-Achse bzw. einer Parallele zum Mittelmeridian ausgerichtet sind. Benötigt wird ein nordorientiertes Modell, damit dieses mit den DGM-1 Daten zu einem DGM-W kombiniert werden kann. Die Überführung stromachsorientierter Modellstützpunkte in ein nordorientiertes Modell erfolgt über eine einfache Triangulation oder eine bilineare Interpolation. Im Verlauf der Vorbereitung der Ausschreibung werden alle Peildaten als nordorientierte GeoTiffs bzw. ASCII-Koordinaten bereitgestellt. Auf dem FTP-Server wurden neben den GeoTIFFs auch die den Daten zugrunde liegenden Ausgangsdaten hinterlegt (jeweils in den Unterordnern).

Frage 2:

Bei der Zusammenstellung der geforderten Nachweise und Dokumente kamen nachfolgende Bieterfragen auf, für die wir um eine Aufklärung bitten:

- Unter Punkt 3 des Dokumentes „LOS X_Gewichtung der Zuschlagskriterien.pdf“ wird die Punktevergabe in Abhängigkeit von der Erfahrung des Projektleiters und Hauptbearbeiters beschrieben. Wie genau wird hier die Erfahrungszeit definiert? Ergibt sich diese aus der Summe der Bearbeitungszeiten der aufgeführten Projekte (auch wenn diese parallel bearbeitet wurden)? Oder ist die älteste Projektbearbeitung maßgebend?
- Frage zur Aufbereitung der Wasserbauwerksinformationen (Kapitel 4.2.5): In welcher Form, Qualität und Zeitbezug liegen die Pläne der Wasserbauwerke vor (analog, PDF, CAD 2D, CAD 3D) vor?
- Von welcher Anzahl von Wasserspiegelfixierungen und daraus abgeleiteter Zustände für die stationäre Kalibrierung ist in den einzelnen Losen auszugehen?

Antwort Frage 2:

Zum 1. Aufzählungspunkt: Die Erfahrungszeit ergibt sich aus der Summe der aufgeführten Projekte, auch wenn diese parallel bearbeitet wurden.

Zum 2. Aufzählungspunkt: Die Daten liegen als Grundriss digital (im dgn-Format) aus der DBWK 1:2000 und als eingescannte Pläne (Grundriss, Aufriss, etc.) im tiff- und pdf-Format vor. Die Außenkanten sollen aus der DBWK entnommen werden. Der Zeitbezug kann zumindest teilweise aus den Stempeln der eingescannten Pläne entnommen werden

Zum 3. Aufzählungspunkt: siehe Leistungsbeschreibungen der Lose: „Für die stationäre Kalibrierung werden die Wasserspiegelfixierungen aus den Zeiträumen eines Niedrigwasser-, eines Mittelwasser- und sowie zweier Hochwasserereignisse (inkl. der dazugehörigen Abflusslängsschnitte) vom AG

bereitgestellt.“ „Fixierung“ meint in der gewählten Formulierung jeweils einen durchgehenden Zustand für die stationäre Kalibrierung, der sich ggf. aus mehreren einzelnen Messkampagnen (z.B. stauhaltungsweise Fixierungen zu verschiedenen Zeiträumen) zusammensetzen kann.

Frage 3:

Bei unserer Sichtung der auf dem FTP-Server bereitgestellten Daten zu LOS 1 und LOS 2 haben wir eine Frage zu den PDF-Dokumenten im jeweiligen Unterordner "Peildaten_Problembereiche". Die PDF-Dateien enthalten Karten-/Luftbildausschnitte (teilweise ohne Legende). Der Flussschlauch des jeweiligen Gewässers ist i. A. bunt eingefärbt, in einigen Abschnitten jedoch nicht. Wir gehen davon aus, dass es sich dabei um Datenlücken in den Peildaten handelt und dies die "Problembereiche" der Peildaten darstellen. Ist das korrekt oder enthalten die PDF-Dateien noch weitere Informationen zu Problemen der Peildaten bzw. weisen die Peildaten darüber hinaus weitere Probleme auf?

Antwort Frage 3:

Das ist korrekt. Dort wo Lücken sind, sind keine Daten vorhanden („Problembereiche“). Wie mit den Datenlücken umzugehen ist, wird in Kapitel 4.2 beschrieben (für Los 1: Kap. 4.2.9; für Los 2+3: Kap. 4.2.10).